

HÖHBERG ECHO



Informationsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Uder

Jahrgang 30

Samstag, den 18. April 2020

Nummer 4

Alles Gute beim Ostereinkauf!

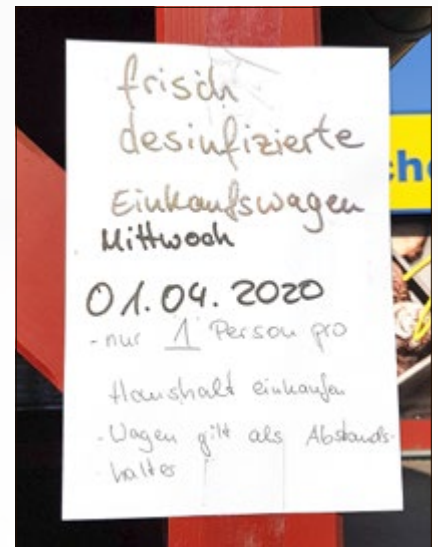
Danke, dass Sie so toll mitmachen!



Penny



Rewe



Edeka

Lichtblicke in der „Corona-Zeit“

Sehr verehrte Einwohnerinnen und Einwohner der VG Uder, seit dem Anstieg der Erkrankungen mit dem neuartigen Corona-Virus hat sich unser Alltag sehr verändert. Jeder merkt das und jeder nimmt die Nachrichten zur Kenntnis, ob die Fallzahlen weiter gestiegen sind und ob man sich selbst einer Gefahr aussetzt, wenn man mit Anderen zusammentrifft.

Trotzdem muss das Leben weitergehen. Ob man arbeiten geht, von zuhause arbeitet oder notwendige Besorgungen macht. Zuweilen fehlt uns auch der Kontakt zu Menschen, die wir sonst gern um uns haben. Aber es gibt auch Gutes. Von dem möchte ich heute berichten.

Das sind die vielen Menschen, die das Gemeinwesen in den Bereichen, die wir dringend brauchen, am Laufen halten. Da wären zuerst unsere Arztpraxen zu nennen. Dort, wo täglich viele Menschen zusammenkommen, ist die Gefahr der Ansteckung besonders hoch. Also gilt es, auf den Schutz der Patienten selbst und auf den Schutz des medizinischen Personals zu achten. Schutzmasken, oder andere Schutzausrüstung sind kaum zu bekommen, also muss überall improvisiert werden. Es gibt mehr telefonische Beratungen, bei Terminen wird darauf geachtet, dass die Abstände zwischen den Patienten eingehalten werden und es werden Onlinesprechstunden eingerichtet, wie jüngst aus der Praxis von **Frau Dr. Gralher** mit Übermittlung einer Installationsanleitung mitgeteilt. Danke sagt Frau Dr. Gralher dem Bauhof Uder und den Pfadfindern, die für einen überdachten Außenbereich ein Zelt aufgebaut haben.

In der Praxis von **Herrn D. Baudisch und Frau Dr. Barthels**, der ich an dieser Stelle zur bestandenen Facharztprüfung gratulieren möchte, ist es ebenso möglich, eine telemedizinische Betreuung zu bekommen. Das funktioniert über den Browser des Computers (oder des iPhones) mit Webcam und Mikrofon. Über das Telefon bekommt man das Passwort mitgeteilt und dann kann es, wenn alles funktioniert, losgehen. Bei Herrn Baudisch möchte ich mich persönlich für die Beratung in seiner Eigenschaft als Hygienearzt (am Krankenhaus Eschwege) bedanken. Dieser Vertrag läuft nun aus und ab 1. Mai kann sich Herr Baudisch mit Frau Dr. Barthels voll um seine Patienten in Uder und Gerbershausen kümmern.

Auch von **Frau Dr. Kiep** aus Wüstheuterode gibt es Gutes zu vermelden. Alle Patienten, auch bei Hausbesuchen, sind sehr sensibilisiert für die Gefahr der Ansteckung mit dem Corona-Virus. Zum Stand 2. April konnte sie neben dem einen positiv getesteten Fall in der 1. Märzhälfte aus ihrem Wohnort vermelden, dass bisher kein weiterer Patient aus ihrer Praxis positiv getestet sei.

Und nebenbei bemerkt kommen alle unsere Hausärzte zu der Einschätzung, dass die normalen Erkältungskrankheiten in unseren Pflegeeinrichtungen sich für diese Jahreszeit auf einem niedrigeren Niveau als üblich bewegen.

Die physiotherapeutische Versorgung, so vermeldet Frau B. Gümpel aus Uder, ist für alle ärztlichen Verordnungen weiterhin gesichert. Schon vor Ausbruch des Corona-Virus wurde der Hygiene in der Praxis ein hoher Stellenwert eingeräumt. Sich weiter gut bewegen zu können - und dies auch zu tun - ist nicht nur Erhaltung von Lebensqualität, es trägt auch wiederum selbst zur Gesundheit bei.

Vorbildlich läuft es an vielen Stellen, wo die Menschen ihre Besorgungen machen. In der St. Jakobus- Apotheke, in den Einkaufsmärkten Edeka, Rewe und Penny wird man schon am Eingang darauf aufmerksam gemacht, dass man den Mindestabstand von 1,50 m bis 2 m einzuhalten hat, wird die Zahl der Personen beim Einkaufen reguliert. Und das schon seit Mitte März. Auf die erste Verordnung vom Landkreis, den Marktleitern von der VG Uder unverzüglich zur Kenntnis gegeben, kam vom Leiter des Edeka-Marktes sofort eine E-Mail zurück: Erhalten gelesen, umgesetzt! Mittlerweile werden neben den installierten Plexiglasscheiben an den Kassen und den Abstandsmarkierungen auf den Fußbodenfliesen bereits die Einkaufswagen desinfiziert. Und man hilft sich untereinander. Arztpraxen, Apotheke, Pflegeheime, Einkaufsmärkte. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe, danke, dass Sie unseren Bürgern ein Stück Sicherheit geben, wenn sie wichtige Dinge des Alltags erledigen. Herzlichen Dank dafür, dass Sie mit ihren Mitarbeitern unter erschwerten Bedingungen täglich alles geben, damit unseren Bürgern geholfen wird, sie mit dem Nötigsten versorgt sind. Herzlichen Dank dafür, dass sie sich mutig ihren Aufgaben stellen.

Zuletzt gibt es auch noch Gutes von anderen Initiativen zu berichten. Am letzten Schultag, dem 16. März, fragte die Schulleiterin der Regelschule Uder, Frau Kaffee in den großen Klassen nach, wer denn bereit sei, für Andere, die unter Quarantäne sind oder zur Risikogruppe gehören und nicht mehr rausdürfen, Einkaufsdienste zu übernehmen. Spontan meldeten sich 14 Schüler. Nach Rücksprache mit den Eltern konnte Frau Kaffee in einer Beratung in der VG Uder mitteilen, dass nach Absprache mit den Eltern diese Schüler aus 7 Gemeinden der VG und aus Heiligenstadt bereit seien, diese Hilfe zu leisten. Unser erster Fall war nun gerade so eine Risikopatientin. Eine Schülerin aus der Klosterstraße leistet nun (wohl mit Unterstützung eines Elternteils mit Führerschein) diese Hilfe. Die VG Uder vermittelt diese und nachstehendes Hilfsangebote gern unter den **Tel.-Nummern: 036083/ 480-0, 480-32 und 480-31 oder per E-Mail an info@vg-uder.de.**

In Uder kommt die Initiative „Uderaner helfen Uderanern“ dazu. Unter Federführung von Dirk Hartlieb und Andreas Uhlich gibt es für den Einkaufsdienst folgende Kontakte:

Dirk Hartlieb: Tel.: 036083 45659 Fax: 01805 007 10 84 92

Andreas Uhlich: Tel.: 0176 56809573 WhatsApp: 0176 56809573

E-Mail: uder-hilft@magenta.de

Bisher haben sich 190 Mitbürger bereit erklärt, Einkaufsdienste zu übernehmen. Entsprechende Verfahrensweisen zur Bezahlung sind mit den Märkten besprochen. Näheres erfahren Sie von den Kontaktpersonen. Bleiben Sie jederzeit gut informiert, z. B. unter **www.vg-uder.de.**

Und noch etwas zum Schluss. Überall ist zu hören, dass es an Schutzausrüstungen mangelt. In Uder gibt es zahlreiche Frauen, die das Nähen gelernt haben und es noch heute gern tun. So wurde die Idee der Stadtverwaltung Leinefelde aufgegriffen, in Eigenregie Behelfs-Mund-Nasen-Masken herzustellen. Die VG Uder wurde gebeten, sich um alles zu kümmern. Es wurde nun eine Bestellung von 6.000 Stück zugeschnittenem Maskenstoff (Evolon, waschbar bei 95 Grad), die entsprechenden Bänder, Pfeifendraht und Nähgarn von der VG Uder ausgelöst. Liefertermin 16. KW, also nach Ostern. (Nähanleitung unter www.vg-uder.de/informationen-zum-coronavirus.html). Wir hoffen gemeinsam mit unseren fleißigen Näherinnen einen kleinen Beitrag zu weniger Ansteckungsgefahr mit diesem Behelfs-Mund-Nasen-Schutz für unsere Einwohner leisten zu können.

Allen, die helfen, dass wir diese Zeit gut überstehen, sei nochmals herzlich gedankt. Sie alle sind Lichtblicke und Lichter, die Hoffnung und Zuversicht geben.

Eine frohe und gesegnete Osterzeit und bleiben Sie gesund

Ihr

Th. Heddergott

Gemeinschaftsvorsitzender



Jakobus Apotheke in Uder



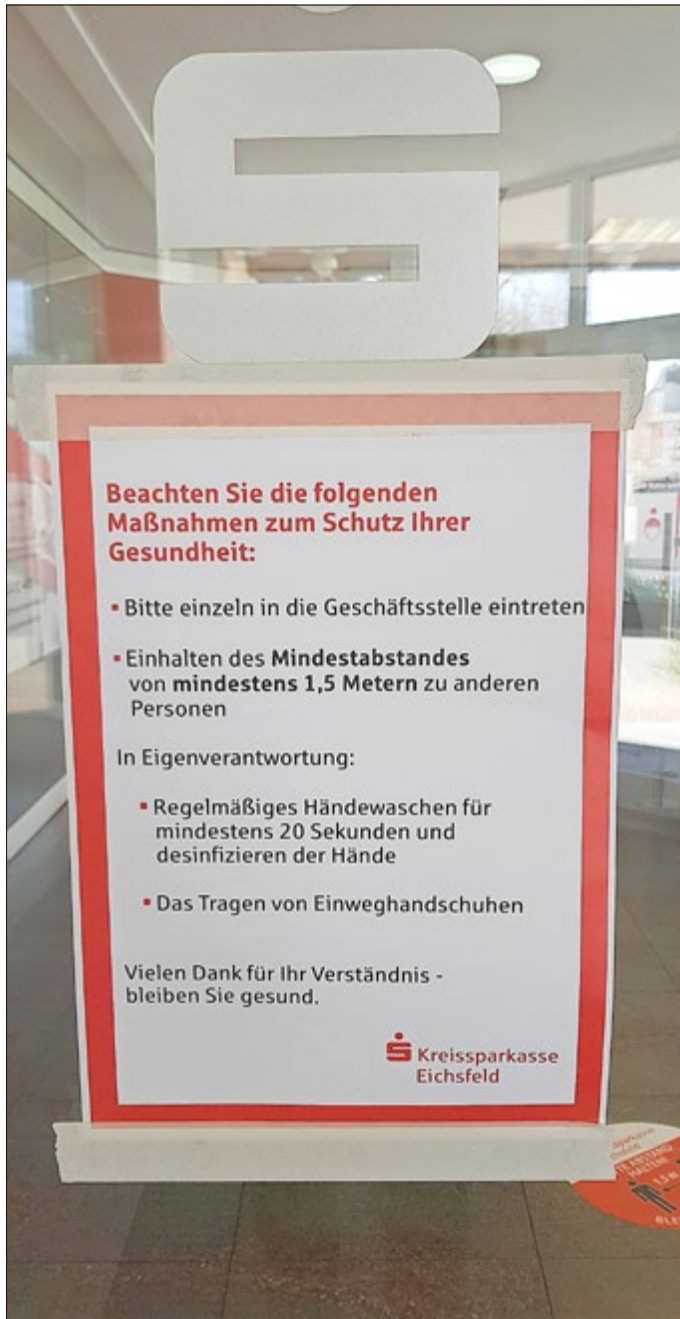
Vorab eingeschweißte Brötchen im Rewe in Uder



Abstandsregelung Bäckerei
Schneider im Penny



Abstandsregelung im
Rewe in Uder



Sparkasse in Uder

Mitteilungen

Ausgebranntes Auto in der Siedlung in Uder



Zurzeit kursieren in den sozialen Netzwerken einige böartige Kritiken zu dem im Februar ausgebrannten Auto, das derzeit immer noch am Sportplatz in Uder steht. Das Ordnungsamt der VG Uder möchte diesbezüglich wie folgt Stellung nehmen:

Nach dem Löschen des Brandes nahm die Kriminalpolizei die Ermittlungen auf. Der Sachverhalt wird bisher als Straftat geführt. Nach unserem Kenntnisstand am 6. April sind die kriminaltechnischen Ermittlungen/Auswertungen noch nicht abgeschlossen und das Ordnungsamt/die Gemeinde kann das ausgebrannte Fahrzeugwrack deshalb noch nicht beseitigen lassen. Die Verwaltung und unsere örtliche Polizeiinspektion bemühen sich derzeit, eine Freigabe des ausgebrannten Fahrzeugs von der Kriminalpolizei zur Beräumung zu bekommen. Am frühen Abend des 7. April hat die PI Heiligenstadt mitgeteilt, dass das Autowrack beseitigt werden kann.

Zu den Umweltfragen: Zur Verwendung des Mehrbereichschaummittels Sthamex teilt die Feuerwehr der VG Uder mit, dass nach dem vorliegenden Datenblatt das Löschmittel fluorfrei, sowie physiologisch unbedenklich und biologisch sehr leicht abbaubar ist. Im Fahrzeug enthaltene Öle und Brennstoffe sind vollständig durch das Feuer verbrannt worden.

Auch den Kritikern, die ständig auf Facebook unterwegs sind, wünschen wir eine unaufgeregte, frohe Osterzeit!

Ordnungsamt VG Uder

Besondere Situationen erfordern besondere Maßnahmen

Alle - so auch unser Praxisteam der Praxis Galher Uder - sind mit dieser Corona-Krise außergewöhnlich belastet. In Sorge um die Gesundheit unserer Patienten und unserer eigenen Gesundheit sind wir gezwungen, unsere Praxisorganisation grundlegend zu ändern, um direkte Personen-Kontakte möglichst zu vermeiden. Wir können uns und unsere Patienten zurzeit nur mit der nötigen Distanz schützen; zumal uns und vielen anderen nur unzureichend Schutzmittel zur Verfügung stehen. Den Patientinnen die uns mit selbstgeähten Schutzmasken unterstützen und ihre Hilfe zugesagt haben, sagen wir ein ganz herzliches Dankeschön. Unser VG-Vorsitzender, Thomas Heddergott, hat zügig gehandelt und sich mit allen für die Versorgung wichtigen Akteuren nahezu täglich abgestimmt.

So hat er u. a. für unsere Praxis das Pfadfinderzelt organisiert, das von den Pfadfindern mit Unterstützung unseres Bauhofes auf dem Parkplatz vor dem Ärztehaus aufgebaut wurde. Dafür gilt unseren Pfadfindern und unseren Bauhofmitarbeitern ein besonderer Dank!

Dadurch müssen Patienten, die Corona-verdächtige Symptome - wie z. B. Husten, Fieber, Schnupfen oder Atemnot - haben, die Praxisräume nicht betreten und der Sicherheitsabstand kann so zum Schutz aller eingehalten werden.

Denn, wenn sich tatsächlich ein Patient mit positivem Corona-Test in unseren Praxisräumen aufhalten bzw. mit unserem Praxisteam Kontakt haben würde, müssten wir mit einer Praxisschließung und Quarantäne rechnen, so wie das für einige Praxen unserer Region und auch deutschlandweit bereits erfolgt ist.

Deshalb bitten wir alle Patienten die zu uns kommen wollen, sich vorher anzumelden: telefonisch, auch auf unserem Anrufbeantworter oder per E-Mail.

Wir bedanken uns bei unseren Patienten, die sich auch schon in der Vergangenheit stets per Anmeldung über diese unkomplizierte Art und Weise einen festen Termin geholt haben, und auch in der jetzigen schwierigen Zeit mit Verständnis und Disziplin reagieren.

Für viele Patienten ist unsere neue **Videosprechstunde** hoch interessant. So können Sie sich ohne Anfahrtswege von zu Hause aus - oder von jedem Ort mit Internetanschluss (per PC, iPad, Tablet, Smartphone) - per Video mit unseren Ärzten verbinden und nicht nur Bilder (Befunde, Fotos usw.), sondern auch andere Daten und Chat-Texte austauschen und besprechen.

Wir hoffen nun, dass all diese Maßnahmen uns Allen helfen, gemeinsam gut und möglichst gesund durch die nächste Zeit zu kommen.

Praxis Gralher Uder



Annett Robrecht, MFA-Hygienefachkraft



Drohne zur Unterstützung bei Vermisstensuche für die Feuerwehr

Die Feuerwehr der Verwaltungsgemeinschaft Uder ist nun in Besitz einer tragbaren und luftgestützten Drohne mit Wärmebildkamera. In der buchstäblichen Hitze des Gefechts erweist sich eine Drohne mit Wärmebildkamera als wichtiges Hilfsmittel. Sie hilft den Kameraden dabei, sich einen Überblick über die Gesamtschadenslage zu verschaffen.

Ebenfalls soll die Drohne die Kameraden in Such- und Rettungseinsätzen sowie Vermisstenfällen unterstützen und somit Leben retten.

Ordnungsamt VG Uder

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des „Höhberg Echos“ ist
Freitag, 1. Mai 2020, 12:00 Uhr.

Dieser Redaktionsschluss beinhaltet Termine,
Veranstaltungen usw.

vom 15. Mai bis 21. Juni 2020

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen,
dass später eintreffende Informationen
nicht mehr berücksichtigt werden können.

Außerdem bitten wir Sie, alle Berichte und Informationen
einschließlich der Fotos an nachstehende Adresse

per Email zu senden:
redaktion@vg-uder.de

Was ist los in meiner Näh'?

www.vg-uder.de/

Meine Gemeinde im Internet

Das Wetter im Mai nach dem hundertjährigen Kalender

01. - 09.	herrlich schönes Wetter
10. - 13.	es regnet
14. - 15.	wieder schöne Tage
16.	Regen
17. - 22.	kalt
23.	es hagelt mehrfach und sehr kalt
24.	nochmal Reif und Frost
25. - 27.	es regnet stark
28. - 29.	kalt
30. - 31.	wieder schön warm

Wettersprüche

Wenn's Wetter gut am ersten Mai,
gibt es viel und gutes Heu.

Donner im Mai führt guten Wind vorbei.

Mairegen, mild und warm,
tut den Früchten keinen Harm.

Ein kühler Mai wird hoch geacht',
hat stets ein gutes Jahr gebracht.

Maienfröste - unnütze Gäste.

Mai ohne Regen, fehlt's allerwegen.

Das Jahr fruchtbar sei,
wenn's viel donnert im Mai.

Aus Vereinen und Verbänden

„Bargeld- und Packservice“ des DRK Kreisverband Eichsfeld e. V. und der Kreissparkasse Eichsfeld

Die Kreissparkasse Eichsfeld und das Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Eichsfeld e. V. wollen älteren Menschen in dieser schweren Corona-Zeit helfen. Sie wollen für die Menschen einkaufen und ihnen die Lebensmittel direkt nach Hause bringen.

Die älteren Menschen, die diesen Lieferdienst in Anspruch nehmen wollen, ganz egal, ob Kunde der Sparkasse oder nicht, rufen im Kundenservice-Center (KSC) der Kreissparkasse Eichsfeld, **Tel.: 036074 - 914400**, montags bis freitags ab 08:30 Uhr bis 15:00 Uhr an. Sie werden danach mit einem extra eingerichteten Team der Sparkasse verbunden und geben ihre Bestellungen durch. Die freundlichen Mitarbeiter/innen leiten die Bestellungen im Anschluss an den REWE-Markt in Niederorschel, Inhaber Stefan Burkhardt, weiter. Dort wird das Paket individuell zusammengestellt. Das Deutsche Rote Kreuz stellt mehrere Autos zur Verfügung, damit die Einkaufspakete zu den Menschen gebracht werden können. Mitarbeiter der Kreissparkasse Eichsfeld fahren die Pakete aus. Sie klingeln an der Tür und können sich mit einem Dienstaussweis ausweisen. Die Auslieferung erfolgt innerhalb des nächsten Werktages. Die Menschen, die die Waren bestellt haben und in Empfang nehmen, unterschreiben die vorbereitete Überweisung, die die Mitarbeiter der Kreissparkasse Eichsfeld mitbringen, und schon ist der Einkauf erledigt. Barzahlung ist natürlich auch möglich. Nichtkunden der Sparkasse müssen den Einkauf ausschließlich bar bezahlen.

Die Kreissparkasse Eichsfeld, das DRK Eichsfeld e. V. und der Rewe Markt in Niederorschel wollen auf diesem Weg den älteren Menschen helfen, die ihre Einkäufe zurzeit nicht selbst erledigen können, und sie wollen damit einen weiteren Beitrag dazu leisten, die Kontaktquote zu verringern.

Weiterhin können sich ältere Menschen, die auch Kunden der Kreissparkasse Eichsfeld sind, Bargeld bis 500,00 Euro nach Hause bringen lassen. Auch in diesem Fall rufen die Kunden, die diesen Bringdienst nutzen möchten, im Kundenservice-Center (KSC), **Tel.: 036074 - 914400**, an und werden mit dem Bringdienst der Sparkasse verbunden. Innerhalb des folgenden Werktages wird das Geld zu den Kunden gebracht. Dadurch wird die Kontaktquote auch in den Selbstbedienungsbereichen der Sparkasse reduziert und trägt zum Schutz der älteren Menschen in der aktuell schwierigen Situation bei.

Die älteren Menschen brauchen einfach nur anrufen, alles wird erledigt.

Miteinander ist einfach.



Deutsches
Rotes
Kreuz
Kreisverband Eichsfeld e.V.



Kreissparkasse
Eichsfeld

Mitteilungen des HVE

2. Auflage des beliebten Eichsfeld-Spiels „Eine Runde auf Eichsfelds Grunde“. Die Neuauflage des beliebten Würfelbrettspiels ist erschienen. Seit Montag, 6. April 2020 sind Spiel und Kartenset in der HVE Geschäftsstelle Leinefelde im Bahnhofsgelände und in den örtlichen Buchläden erhältlich. Das Spiel kostet 17,90 €, die Karten 5,90 €.

Druckfrisch und kostenfrei ist nun auch das aktuelle **Reisejournal Thüringen 2020** in der Geschäftsstelle des HVE erhältlich. „Des Eichsfeld's Kron und Zier“ wird auf hier auf vielen Seiten mit interessanten Texten beschrieben und mit aussagekräftigen Fotos reich untermalt.

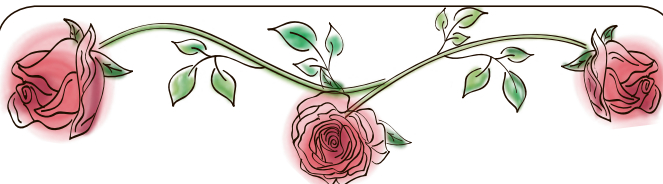
Termine: Auf Grund der allgemeinen Situation, vor allem aber zum Schutz aller Beteiligten, hat sich der HVE als touristischer Dachverband der Region Eichsfeld dazu entschlossen, auf die Empfehlungen der Bundesregierung und die damit verbundenen Einschränkungen in Niedersachsen und Thüringen zu reagieren und verschiedene Veranstaltungen abzusagen bzw. zu verschieben.

Die geplante Eichsfelder **GenussBuss-Tour** am 24. April 2020 in das Töpferdorf Fredelsloh und anschließendem Gang durch den nahe der Burg Plesse gelegenen Friedwald, so wie die Tour zu den Eichsfeldtagen am 27. Juni 2020 nach Oberfeld werden abgesagt.

Der Termin für den **Eichsfelder Wandertag** am 14. Juni 2020, der in diesem Jahr in Tiftlingerode starten sollte, wird in den September, auf den 13.09.2020 verschoben. Die für den 26. - 28. Juni 2020 geplanten **Eichsfeldtage in Oberfeld** wurden auf das Jahr 2021 verschoben.

Gerold Wucherpfennig
HVE-Vorsitzender

Wir gratulieren



„Goldene Hochzeit“

Das Fest der Goldenen Hochzeit
können am 1. Mai 2020
die Eheleute

Gertrud und Paul Dettenbach
aus Lutter feiern.

Die Verwaltungsgemeinschaft Uder gratuliert zu diesem Jubiläum und wünscht für den weiteren Lebensweg alles Gute, vor allem Gesundheit.

Zum Geburtstag

die herzlichsten Glückwünsche, alles Gute und Gesundheit

Birkenfelde

28.04.	70. Geburtstag	Frau Müller, Editha Mitteldorf 108
10.05.	70. Geburtstag	Frau Philipp, Karin Hahnstraße 4

Lenterode

27.04.	80. Geburtstag	Herrn Schlichting, Arnold Anger 25
--------	----------------	---------------------------------------

Lutter

20.04.	70. Geburtstag	Herrn Gümpel, Lothar Hauptstraße 64
11.05.	80. Geburtstag	Frau Günther, Rosmarie Hauptstraße 79

Mackenrode

24.04.	70. Geburtstag	Frau Müller, Maria Elisabeth Hauptstraße 16
17.05.	70. Geburtstag	Herrn Preiß, Alfred Hauptstraße 43

Röhrig

29.04.	80. Geburtstag	Herrn Häßler, Karl-Heinz Hauptstraße 6
--------	----------------	---

Steinheuterode

29.04.	75. Geburtstag	Frau Hüther, Charlotte Udersche Straße 16
03.05.	80. Geburtstag	Herrn Nolte, Gerhard Hessental 21

Uder		
24.04.	80. Geburtstag	Frau Schydlik, Helga Straße der Einheit 94
26.04.	70. Geburtstag	Frau Schilling, Roswitha Friedensstraße 6
27.04.	85. Geburtstag	Frau Wagner, Wilhelmine Klosterstraße 3
30.04.	70. Geburtstag	Frau Beilhardt, Ilona Steinstraße 11
03.05.	70. Geburtstag	Herrn Müller, Manfred Ratsgasse 4
03.05.	70. Geburtstag	Frau Sikorska, Elzbieta Bachrasen 25
10.05.	75. Geburtstag	Frau Wendt, Maria-Ilona Straße der Einheit 131
11.05.	80. Geburtstag	Frau Otto, Christina Leinestraße 1
14.05.	90. Geburtstag	Herrn Halle, Rudolf Hochrieth 8
17.05.	70. Geburtstag	Herrn Jünemann, Wolfgang Leinestraße 9
17.05.	80. Geburtstag	Herrn Trümper, Josef Hinterste Binde 28

Wüstheuterode

29.04.	70. Geburtstag	Frau Helwich, Rosemarie Am Wachsberg 1
07.05.	85. Geburtstag	Frau Pflume, Agnes Überm Rösental 4
09.05.	80. Geburtstag	Herrn Herburg, Heinrich In der Schlehenhecke 30



Amtliche Mitteilungen

Kandidaten für das Amt des ehrenamtlichen Richters gesucht

In Thüringen werden in diesem Jahr ehrenamtliche Richterinnen und Richter bei den Verwaltungsgerichten in Gera, Meiningen und Weimar neu gewählt. Derzeit läuft im Landkreis Eichsfeld noch die Erfassung der Vorschläge.

Ehrenamtliche Richterinnen und Richter sind selbstverständlicher und wichtiger Bestandteil der Justiz. Ihre Beteiligung in der Rechtsprechung fördert die Transparenz, die Bürgernähe und die gesellschaftliche Akzeptanz der Justiz.

Im Anschluss an die Bewerbung erhalten die Bewerber vom Landkreis Eichsfeld einen Personalbogen, worüber alle notwendigen Angaben zur Person eingeholt werden.

Für die Wahl zum ehrenamtlichen Richter sind bestimmte Voraussetzungen zu erfüllen, die Sie der Anlage entnehmen können.

Voraussetzungen für das Amt zum ehrenamtlichen Richter

Zwingende Voraussetzung für die Wahl ist der Besitz der **Deutschen Staatsangehörigkeit**.

Darüber hinaus **sollen** die Kandidaten das 25. Lebensjahr vollendet und ihren Wohnsitz innerhalb des Gerichtsbezirks haben. Vom Amt eines ehrenamtlichen Richters sind **ausgeschlossen**:

- Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt worden sind,
- Personen, gegen die Anklage wegen einer Tat erhoben ist, die den Verlust zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann,
- Personen, die nicht das Wahlrecht zu den gesetzgebenden Körperschaften des Landes besitzen.

Anmerkung: Maßgeblich ist das Wahlrecht zu den gesetzgebenden Körperschaften des Landes, nicht der Kommunalvertretungen.

Personen, die in Vermögensverfall geraten sind, sollen nicht zu ehrenamtlichen Richtern berufen werden.

Ergänzt werden diese Ausschlussgründe durch § 44a des Deutschen Richtergesetzes. Danach soll zu dem Amt eines ehrenamtlichen Richters **nicht berufen werden, wer**

- gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat,
- wegen einer Tätigkeit als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik oder als diesen Mitarbeitern gleichgestellte Person für das Amt eines ehrenamtlichen Richters nicht geeignet ist.

Die für die Berufung zuständige Stelle, im vorliegenden Fall der **Präsident des Verwaltungsgerichts** als Vorsitzender des Wahlausschusses, **kann** zu diesem Zwecke von dem **Vorgeschlagenen eine schriftliche Erklärung** verlangen, dass bei ihm diese Voraussetzungen nicht vorliegen.

Zu ehrenamtlichen Richtern können ferner **nicht berufen werden**: Mitglieder des Bundestages, des Europäischen Parlaments, der gesetzgebenden Körperschaften eines Landes, der Bundesregierung oder einer Landesregierung,

- Richter,
- **Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst**, soweit sie nicht ehrenamtlich tätig sind,
- Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit,
- Rechtsanwälte, Notare und Personen, die fremde Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig besorgen.

Kurse / Lehrgänge / Weiterbildung

Familienzentrum Kloster Kerbscher Berg

Kefferhäuser Straße 24, 37351 Dingelstädt

Anmeldung unter:

Tel.: 036075 690072, Frau Bötticher

E-Mail: familienzentrum@kerbscher-berg.de

Internet: www.kerbscher-berg.de

Aufgrund erhöhter Auflagen zur Vermeidung von Infektionen können vorerst keine Kurse stattfinden. Sie erreichen uns weiterhin telefonisch oder per E-Mail. Auch unsere Homepage (www.kerbscher-berg.de) wird ständig aktualisiert, so dass sich Interessierte dort ebenfalls über den neuesten Stand informieren können. Wir wünschen Ihnen alles Gute, Gesundheit und hoffen, Sie bald wieder zu unseren Angeboten begrüßen zu dürfen.

Neu: Servicetelefon: 036075 60636

Hier können sie uns jeden Werktag von **09:00 bis 15:00 Uhr** und **montags, mittwochs und freitags von 19:00 bis 21:00 Uhr** erreichen. Damit möchten wir unser Angebot der Begleitung und Beratung auch in der jetzigen Sondersituation, aufrechterhalten. Möchten Sie Ihre vertraute Kursleiterin sprechen? Wir organisieren gern einen entsprechenden Rückruf. Dieses Angebot bezieht sich auf alle Anliegen, die im Rahmen des Kurses beantwortet worden wären z. B. Fragen zur Erziehung, Entwicklung und Ernährung Ihres Kindes sowie Themen des Familienalltages.

Für unsere **Seniorinnen und Senioren** steht diese Telefonnummer selbstverständlich auch zur Verfügung - unsere pädagogischen Mitarbeiterinnen haben ein offenes Ohr für Sie. Bei Bedarf organisieren wir für Sie den Einkauf von Lebensmitteln oder Medikamenten. Zu Antworten auf Fragen nach den bereits gezahlten **Kursbeiträgen** müssen Sie sich noch gedulden, eine Lösung wird gesucht und gefunden werden - braucht aber Zeit.

Online-Vorträge der Verbraucherzentrale im April

Solarstrom vom Balkon & Fördermittel

Die Online-Vorträge der Verbraucherzentrale informieren zu interessanten Aspekten rund um das Thema Energiesparen. Über das Internet verfolgen Sie die Vorträge live und können unseren Energieexperten Fragen zu den jeweiligen Themen stellen. Die Teilnahme ist bequem von zu Hause aus möglich und für Sie kostenlos.

Steck die Sonne ein! Solarstrom vom Balkon: 28. April, 18:00 bis 19:00 Uhr

In diesem Vortrag erfahren Sie, wie Sie Solarstrom auch in Mehrfamilienhäusern nutzen können: am Balkongeländer, auf der Terrasse oder an der Hauswand. Wie funktioniert die Technik? Welche Regeln sind bei Kauf und Nutzung zu beachten? Wie vermeide ich Konflikte mit Netzbetreibern, Vermietern und Nachbarn?

Fördermittel fürs Haus: 30. April, 17:30 bis 18:15 Uhr

Die alte Ölheizung soll weg, der Strom vom eigenen Dach kommen und das Haus gedämmt werden? Nie waren die finanziellen Hilfen, mit denen der Staat Hausbesitzern dabei unter die Arme greift, so umfangreich wie in diesem Jahr. Der Vortrag erklärt die bundesweit gültigen Förderprogramme für neue Heizungsanlagen und zur energetischen Sanierung der Gebäudehülle und zeigt, wie Sie die Fördermittel für Ihr Vorhaben nutzen können.

Die Anmeldung für beide Vorträge ist möglich unter: verbraucherzentrale-energieberatung.de/vortraege/.

Neben den Online-Vorträgen bietet die Energieberatung der Verbraucherzentralen auch eine individuelle Beratung an. Sie findet zurzeit hauptsächlich online und telefonisch statt. Mehr Informationen gibt es auf verbraucherzentrale-energieberatung.de oder kostenfrei unter 0800 – 809 802 400.

Die Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale ist ein Projekt des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Dank einer Kooperation mit dem Thüringer Umweltministerium und der Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur (ThEGA) sind die Beratungen in Thüringen kostenfrei.

Wissenswertes

In der Krise kreativ aktiv sein

Bergschule bleibt den Menschen nahe



Seit drei Wochen ist die Schule geschlossen und der Unterricht nach Hause verlagert. Viele unserer Schüler werden gut mit diversen Aufgaben von den Lehrerinnen und Lehrern versorgt. Da aber die jungen Leute auch nicht bei normalem Schulbetrieb den ganzen Tag grübeln, lernen, oder rechnen, bleibt ihnen einige Zeit, um sich kreativ aktiv in der Corona-Krise zu engagieren.

Der schulische Hilfsdienst ist gut angelaufen und die älteren Menschen sind sehr bewegt von dem Einsatz unserer Schüler. Ein Zitat einer älteren Dame: „Euch schickt der Himmell!“

Neben vielen Angeboten, die es schon dankenswerter Weise in Heiligenstadt und Umgebung gibt, darf man sich gerne weiterhin hier in der Bergschule melden, wenn man Hilfe braucht (03606/673402 oder 0152/59067351).

Mit einer besonderen Aktion machen die Schülerinnen und Schüler derzeit in der Stadt Heil-

bad Heiligenstadt aufmerksam. Mit dem „Segen to go“ wollen sie darauf aufmerksam machen, dass niemand den Weg durch diese Krise alleine geht. Gerade jetzt in der Zeit, in der es keine öffentlichen Gottesdienste in unseren Kirchen geben darf, ist es eine schöne Form, den Menschen den Segen Gottes zuzusprechen. Mit dem Worten des Propheten Jesaja soll jedem zugesprochen werden: „Fürchte dich nicht, ich bin mir dir!“ (Jesaja 41, 10)

Ich werde als Schulpfarrer auch weiterhin mit meinen Gedanken auf der Homepage (www.bergschule-heiligenstadt.de) die Zeit der Krise begleiten. Herzliche Einladung zum Mitlesen und Mitbeten!

Pfarrer Markus Könen

Schulseelsorger

Kath. Gymnasium Bergschule St. Elisabeth

<http://bergschule-heiligenstadt.de>

Tel.: 03606/673325

Mobil: 0175/4185238

m.koenen@bergschule-heiligenstadt.de

Osterbräuche und Kriegsende vor 75 Jahren

Neue Ausgabe der Eichsfelder Heimatzeitschrift erschienen

Das zweite 64-seitige Doppelheft des 64. Jahrgangs der Eichsfelder Heimatzeitschrift, des traditionsreichen heimatgeschichtlichen Periodikums, liegt nun mit viel interessantem Lesestoff vor. Über Osterbräuche in früheren Jahren schreibt ausführlich Mathias Degenhardt. Johann Freitag und Josef Keppler befassen sich mit der Lenteröder Warte in der Beitragsreihe „Im Schritt der Zeit - unsere eichsfeldische Heimat“. Erinnert wird an das Ende des 2. Weltkrieges vor 75 Jahren von zwei Autoren: Werner Grieb schreibt über seine Erlebnisse in Birkenfelde und Bertram Kieler über den zu Kriegsende stark umkämpften Eichsfeldort Struth. Christine Bose berichtet aus Eichsfelder Amtstuben vor 155 Jahren. Sehr lesenswert ist der Beitrag von Prof. Dr. Albrecht Eckhardt über „Das untere Werratal auf Bildern“ in Göttinger Stammbuchkupfern aus dem frühen 19. Jahrhundert. Dr. Ulrich Hussong stellt zwei Handschriftenfragmente von Johann Wolf, dem „Vater der eichsfeldischen Geschichtsschreibung“, vor. Bernhard Lange berichtet über Zwangsarbeiter in Kalteneber. Einen ungewöhnlichen Vogelzug beobachtete Wilhelm Roth im März 2013 im Eichsfeld. 43 Eichsfelder Militärseelsorger von 1848–1945 listet Winfried Körner auf. Karl Mecke berichtet über das Schaffen seines Kunsterziehers, des bekannten Duderstädter Zeichenlehrers Richard Ohlmer, der vor ca. 100 Jahren eine Vielzahl von bekannten Eichsfeldmotiven schuf, die vielfach nach Fotovorlagen entstanden sind. Berichte aus der eichsfeldischen Heimat und den Eichsfelder Vereinen, Mundartbeiträge, Buchbesprechungen, Leserbriefe, Fundsache und Personalien runden diese Doppelausgabe der Heimatzeitschrift ab, zu der 15 zum Teil bekannte Eichsfelder Autoren beigetragen haben.

Durch die freundliche Unterstützung der beiden großen Geschichtsvereine des Eichsfeldes, dem Verein für Eichsfeldische Heimatkunde e. V. (www.veh-eichsfeld.de) und dem Heimatverein „Goldene Mark“ (Untereichsfeld) e. V. (www.hv-goldene-mark.de), sowie weiterer Sponsoren, kann die EHZ in durchgehend farbiger Ausführung herausgebracht werden.

Interessenten, die die Heimatzeitschrift kennenlernen möchten, können ein kostenloses Leseexemplar der aktuellen Ausgabe anfordern bei: Verlag Mecke Druck, Christian-Blank-Straße 3, 37115 Duderstadt oder im Internet unter www.meckedruck.de/eichsfeld. Ausführlichere Infos und eine Leseprobe zu dem aktuellen Heft können im Internet <http://www.meckedruck.de/buch1045> abgerufen werden.

Mecke Druck und Verlag

Einfach tierisch

Seelentröster Haustier

Schon seit langem haben Psychologen und Mediziner herausgefunden, dass ein Zusammenleben mit Tieren stressreduzierend und gesundheitsfördernd wirkt. Dies gilt in besonderem Maß für ältere oder alleinstehende Menschen. Nachgewiesen ist, dass das Schnurren und Streicheln einer Katze sowohl erhöhten Blutdruck wie auch die Herzfrequenz senken kann.

Auch sind Tiere geduldige Zuhörer und liebevolle Ansprechpartner, Seelentröster und gute Freunde. Wer mit seinem Hund regelmäßig Gassi geht, genießt frische Luft und tut seinem Körper etwas Gutes.

Die aktuell sehr einschränkende Situation der Coronakrise und das damit verbundene Kontaktverbot sind für uns alle sehr belastend. Geht man mit seinem Hund Gassi, sollte darauf geachtet werden, den gebotenen Abstand zu anderen Hunden und Menschen einzuhalten. Die momentanen Sicherheitsvorschriften sollten auf jeden Fall berücksichtigt werden, dann steht dem Zusammenleben mit dem vierbeinigen Freund nichts entgegen. Für alle, die nun viel zu Hause sein müssen, ist das geliebte Haustier Seelentröster, Freund und Ansprechpartner - seid gut zueinander und versucht, die zusätzliche gemeinsame Zeit zu genießen!

In eigener Sache: Aktuell ist das Tierheim aus Sicherheitsgründen für Besucher geschlossen. Wer jedoch einem Tierheimtier ein neues Zuhause geben möchte, wendet sich bitte zunächst telefonisch an das Tierheim. Wir werden versuchen, eine individuelle Möglichkeit zu finden, danke für Ihr Verständnis!

Unsere große Bitte in dieser schwierigen Zeit: auch unter den erschwerten Bedingungen ist es überaus wichtig, den Tierheimbetrieb aufrechtzuerhalten. Dazu sind wir zu einem überwiegenden Teil auf Spenden angewiesen. Leider sind die Zuwendungen seit Beginn der Krise gesunken. Bitte helfen Sie uns dabei, unsere Tiere weiterhin zuverlässig und kompetent versorgen zu können - jeder Euro zählt - herzlichen Dank!

Was ist der Mensch ohne Tiere. Wären alle Tiere fort, so stürbe der Mensch an großer Einsamkeit des Geistes.
(indianische Weisheit)

So erreichen Sie unser Tierheim: Aktuell keine öffentlichen Besuchszeiten!

Auf der Rinne 36 b, 37308 Heiligenstadt

Telefon: 03606 6078992

Mobil: 0171 7593863

E-Mail: tierheim-heiligenstadt@gmx.de

Internet: <https://tierheim-heiligens.wixsite.com/mobilewebsite>

Spendenkonto: DE03 8209 4004 0000 1895 53



Impressum

Höhberg Echo Informationsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Uder

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Uder, Siedlung 14, 37318 Uder

Tel.: 03 60 83/4 80-0 oder -32

Fax: 03 60 83/4 80 24

E-Mail: redaktion@vg-uder.de

Internet: www.vg-uder.de

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den Textteil: der Vorsitzende der VG Uder

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Vera Schmidt, erreichbar unter Tel.: 0170 / 4365096, E-Mail: v.schmidt@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich

Das Informationsblatt wird mit einer Auflage von 2800 Exemplaren gedruckt und kostenlos an die Haushalte verteilt.

Bezugsmöglichkeiten: Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare bei der VG Uder angefordert werden. Für Veröffentlichung Dritter wird keine Gewähr übernommen. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

In eigener Sache: Für den Fall, dass Ihr Mitteilungsblatt wegen des Corona-Virus nicht oder nur eingeschränkt hergestellt oder verteilt werden kann, haben wir alle Inhalte online freigeschaltet.



➔ Nutzen Sie die Möglichkeit unter: OL.WITTICH.DE